

»eRadschnellweg Göttingen«



<i>Ort:</i>	Göttingen (Niedersachsen)
<i>Einwohner:</i>	117.000
<i>Radverkehrsanteil:</i>	27 %
<i>Kennung:</i>	Verbindungsroute

Projekt: Mit dem Bau eines ca. **4 km** langen ersten Abschnittes entsteht der bundesweit erste E-Radschnellweg. Er führt vom Göttinger Bahnhof zum Universitätsklinikum und weiteren großen universitäre Einrichtungen im Nordosten der Stadt.

Etwa **1,4 km** verlaufen als **Fahrradstraßen**. Auf den restlichen **2,6 km** wurden separate Anlagen für den Radverkehr geschaffen bzw. vorhandene erweitert. Technische Details: großzügige **Radwegbreiten**, **höhengleiche Übergänge** zur Fahrbahn, **Bevorzugung** des Radverkehrs an **Lichtsignalanlagen**, **Wegweisung**, **Markierungen** und **Piktogramme**.

Begleitet wird die Umsetzung von wissenschaftlichen Untersuchungen. Ziel ist es, festzustellen, welchen Effekt Infrastrukturverbesserungen auf die Verkehrsmittelwahl von Berufspendlern haben. Das Projekt »eRadschnellwege – Umstiege erleichtern« ist eines von rund 30 Projekten im Schaufenster Elektromobilität Niedersachsen.

Bis 2019 soll ein weiterer ca. 3,5 km langer Abschnitt zwischen dem Göttinger Hauptbahnhof und Rosdorf realisiert werden.

<i>Umsetzungsdauer:</i>	2009 (Machbarkeitsstudie) bis 2013 (erste Bauarbeiten)
<i>Jahr der Fertigstellung:</i>	Oktober 2015 (erster Abschnitt zwischen Uni Nord und Hauptbahnhof), zweiter Abschnitt zwischen Hauptbahnhof und Rosdorf bis 2019
<i>Kosten:</i>	1,1 Millionen € (600.000 € Eigenmittel der Stadt Göttingen, 500.000 € Schaufenster Elektromobilität)
<i>Initiator:</i>	Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg